

Themen für Fahrgastbeiratssitzung am 26.4.2012

Hauptthema: S-Bahn und DB Regionalverkehr

1. Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit

Die Zuverlässigkeit des S-Bahn-Verkehrs hat nach der durch die Umbauten im Gleisvorfeld des Hauptbahnhofs hervorgerufenen Krise im Jahr 2010 immer noch nicht wieder das Niveau der Vorjahre erreicht (2010 waren in der HVZ nur 76,4 % aller S-Bahnen weniger als drei Minuten verspätet, Zielwert: 91,5 %). Vor allem in der HVZ verkehrt kaum eine S-Bahn pünktlich, was v. a. bei den Umsteigebeziehungen im S-Bahnnetz z. B. in Bad Cannstatt Anschlussverluste verursacht. Der ganzjährige Ausfall von 5 Zugpaaren der S6 zwischen Schwabstraße und Zuffenhausen bringt darüber hinaus für viele Pendler längere Wartezeiten und verlängerte Fahrzeiten zum Arbeitsplatz mit sich. Dazu möchten wir folgende Fragen stellen:

- Was unternimmt die S-Bahn Stuttgart, um auch während des Baus von Stuttgart 21 die Zielwerte für die Pünktlichkeit zu erreichen?
- Welches sind die Gründe für die Verspätungen? Wie können lange Abfertigungszeiten durch blockierte Türen vermieden werden (z. B. bessere Markierung der freizuhaltenden Fläche im Fahrzeug, Blinklicht,...). Können die regelmäßigen Geschwindigkeitsbeschränkungen im Herbst wegen fehlender Magnetschienenbremsen durch eine Nachrüstung vermieden werden und besteht das Problem auch noch bei der Nachfolgebauweise 430 ?
- Welche Werte wurden bei der Auswertung der S-Bahn-Pünktlichkeit für das Jahr 2011 erreicht?
- Warum ist die Zahl der Trassen zwischen Feuerbach und Nordbahnhof auf 12 Züge beschränkt, so dass zwei S-Bahnen zugunsten von umgeleiteten Güterzügen gestrichen werden mussten? Der Stresstestfahrplan für Stuttgart 21 geht dagegen von 17 Regionalzügen pro Stunde aus, die pro Stunde dort verkehren können. Warum ist dort die Kapazität so viel höher?
- Haltestellenanzeige am Hbf: Wegezeitkompensation bei Zeitanzeige oben gegenüber der Abfahrtszeit unten scheint genau verkehrt herum zu sein, d.h. wenn oben noch 2 Minuten angezeigt werden fährt Zug unten schon ab.
- Könnte ein Auswerteprogramm auf Grundlage der im Internet veröffentlichten Echtzeitfahrplaninformation, wie es kürzlich von der Süddeutschen Zeitung für den DB-Fernverkehr unter dem Begriff „Zugmonitor“ vorgestellt wurde auch im VVS eingesetzt werden? Näheres siehe:

<http://www.sueddeutsche.de/reise/geschichte-des-zugmonitors-decoder-fuer-den-bahn-stau-1.1304468>

<http://zugmonitor.sueddeutsche.de>

Vorteil: von der DB unabhängige Auswertung der Pünktlichkeit aller VVS-Verkehrsmittel mit Echtzeitinfo möglich. Verspätungsanfällige Linien für alle Bürger transparent darstellbar.

2. Fahrzeuge und Infrastruktur

Toiletten:

Bei immer weiterer Ausdehnung des S-Bahnnetzes (Pläne zur Verlängerung der S-Bahn nach Göppingen, Vaihingen/Enz, ...) steigt die Zahl der Fahrgäste, für welche die Fahrzeiten eine Stunde und mehr beträgt. Da gleichzeitig der Anteil von älteren Menschen an der Bevölkerung steigt, steigt das Bedürfnis für Toiletten in der S-Bahn.

Die kürzlich in der Presse geschilderte Situation in den Niederlanden verdeutlicht die Dringlichkeit des Problems:

<http://www.welt.de/vermishtes/article13688380/In-Holland-muss-man-in-Tueten-pinkeln.html>

[http://www.uni-](http://www.uni-muenster.de/NiederlandeNet/aktuelles/archiv/2011/oktober/1007notdurft.shtml)

[muenster.de/NiederlandeNet/aktuelles/archiv/2011/oktober/1007notdurft.shtml](http://www.uni-muenster.de/NiederlandeNet/aktuelles/archiv/2011/oktober/1007notdurft.shtml)

- Wäre für die Fahrzeuge des neuen S-Bahntyps noch eine Toilette nachrüstbar bzw. könnte gleich mit eingebaut werden?
- Falls dies nicht der Fall sein sollte, sind dann ähnliche Aktionen wie in den Niederlanden (Travel-John) auch beim VVS geplant? Wie viele S-Bahn-Stationen haben eine funktionierende Toilette?

Barrierefreiheit

- Herstellung der Barrierefreiheit in Oberesslingen und Esslingen-Zell: Wie groß sind die geplanten Aufzüge? Passen 2 Fahrräder hinein? Sind auch Rampen geplant? Wie ist der Status Bahnsteigerhöhungen bei der S-Bahn
- Was ist aus der geplanten Resolution zur Barrierefreiheit bei der SSB geworden?
- Wie sieht das Konzept der DB Station und Service für eine Teilaufhöhung der Bahnsteige im S-Bahnnetz aus, die heute noch eine Höhe von 76 cm aufweisen und die wegen Halten von Regionalzügen auch nicht vollständig auf 96 cm umgebaut werden können? Siehe dazu Seite 3 der Sitzungsvorlage 125/2012 des Verkehrsausschuss im VRS:
www.region-stuttgart.org/vrs/download.jsp?docid=11341

3. Tarife

- Kurzstreckenticket wird als zu teuer empfunden (Grenze von 3 Haltestellen ergibt innerhalb von Städten oft nur Fahrstrecken von 1 km!). Wie hat sich der Absatz nach Preissteigerung entwickelt?
- Seniorenticket+ mit gleichen Regeln wie Ticket+ (Mitnahmeregelung abends und am Wochenende + Netzfunktion)
- Metropolticket: Preisdifferenz zum BW-Ticket zu gering → Mit vieler Mühe und Kosten wurde ein Ticket mit geringem Nutzen entwickelt. Zudem ist es für Ticket+ Nutzer für Freizeitfahrten nicht attraktiv, da diese am Wochenende bereits die Fahrt bis zur VVS-Grenze bezahlt haben und so lange Strecken doppelt zahlen. Ist ein vergünstigter Erwerb für Ticket+ Nutzer möglich? Wie entwickelt sich der Absatz?
- Forderung: 24-Stunden-Ticket statt Tagesticket
- Ersatz für Ausfalltage (inkl. 26.3. bereits 2 Streiktage bei SSB + 1 Vollsperrung am Hbf am 25.3.) für Dauerkartenbesitzer als finanzielle Kompensation und nicht als Bonusleistung, die von vielen Fahrgästen gar nicht genutzt wird (getreu dem Wahlspruch des obersten Chefs der S-Bahn: „*Cash in the täsche is the name of the game*“)

4. Fahrgastinformation

- Warum wurde die Mobiltelefonanwendung „Push and ride“, die eine offline-Fahrplanauskunft ermöglichte, nicht weiterverfolgt?
- Welchen Stand hat das Projekt, für alle VVS-Verkehrsmittel eine Echtzeitinformation bereitzustellen?

Sonstiges:

- Wunsch nach Beteiligung des Fahrgastbeirats an der Fortschreibung des Regionalverkehrsplans
- Zusammensetzung des Fahrgastbeirats: Bei nachhaltigem Desinteresse einzelner Mitgliedsorganisationen an der Arbeit im Fahrgastbeirat sollte auch die Aufhebung der Mitgliedschaft erwogen werden, um eventuell bisher nicht vertretenen Organisationen eine Teilnahme zu ermöglichen.
- Wunsch nach aktueller Liste mit Adressen der Fahrgastbeirats-Mitglieder.
- Vorschlag: Änderung ab übernächster Sitzung: Verteilung von Tagestickets für die Anfahrt zur folgenden Sitzung jeweils an die Anwesenden bei der Fahrgastbeirat-Sitzung.
- Bitte Protokolle als allgemein lesbare Datei, z.B. pdf anstatt .docx.